

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0024/2023
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	26.01.2023
Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen entlang der Köferinger Straße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Kick, Roman; Schaller Ulrich		
Beratungsfolge	08.02.2023	Bauausschuss
	27.02.2023	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Bushaltestellen Röntgenstraße (stadtauswärts) und Stauffenbergstraße (beidseitig) zeitgleich mit dem Radwegeausbau entlang der Köferinger Straße und dem Ausbau der Bushaltestelle Röntgenstraße (stadteinwärts) umzusetzen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Mit der Beschlussvorlage „Ersatzbaumaßnahme von Parkständen in der östlichen Röntgenstraße und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle "Röntgenstraße" vom 19.01.2022 im Bauausschuss erging der Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob es sinnvoll ist, auch die westseitige Bushaltestelle „Röntgenstraße“ (stadtauswärts) barrierefrei auszubauen und durch die Realisierung als Haltestellenkap anstatt wie bisher als Busbucht weitere Parkmöglichkeiten entlang der Köferinger Straße zu schaffen.

Aktuell wird die Köferinger Straße stadtauswärts von den Linien 465 und 471 nur achtmal am Tag bedient, weshalb ein Ausbau als nicht zielführend betrachtet wurde. Zudem bindet die Linie 403, die eigentlich das D-Programm im Halbstundentakt an den ZOB Amberg verknüpft, aktuell das D-Programm nur in Form einer großen Schleife an. Die Busse fahren aktuell von der Kennedystraße kommend über die Stauffenbergstraße und die Köferinger Straße stadteinwärts weiter Richtung Liebengrabenweg. Somit ist für diese Linie bisher nur die Bushaltestelle stadteinwärts von Bedeutung. Jedoch mit dem Nachteil, dass die Fahrgäste bisher relativ lange Fahrzeiten vom D-Programm bis zum ZOB in Kauf nehmen müssen.

Im Rahmen der Neukonzeption des Citybusnetzes Amberg wird die Buserschließung des D-Programmes und des neuen Ämterstandortes „Landesamt für Pflege“ und „Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz“ verändert. Es wird künftig stadtein- wie stadtauswärts eine regelmäßig verkehrende Direktverbindung entlang der Köferinger Straße bis zur Stauffenbergstraße entstehen.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Aus ausschreibungstechnischen Gründen kann der genaue Verlauf der Buslinien in Richtung Süden gegenwärtig noch nicht veröffentlicht werden. Allerdings wird deutlich, dass die Erreichbarkeit der Köferinger Straße mit dem ÖPNV in beide Richtungen, also künftig auch

stadtauswärts deutlich verbessert und beschleunigt wird. Davon werden die Bewohner des D-Programms als auch die Mitarbeitenden des Landesamts für Pflege und des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz profitieren, weshalb auch eine Ertüchtigung /Neuschaffung von barrierefreien Bushaltestellen auf Höhe des Kreisverkehrs Köferinger Straße/Stauffenbergstraße notwendig wird.

Zum anderen kann durch den Ausbau der Bushaltestelle Röntgenstraße (stadtauswärts) zum Buskap zusätzliche Längsstellplätze geschaffen werden.

Dieser Beschluss ermöglicht somit die Abrundung des Konzeptes Radwegeausbau entlang der Köferinger Straße, da damit weitere Verbesserungen (hier: ÖPNV, ruhender motorisierter Individualverkehr) einhergehen.

Mit der gleichzeitigen Realisierung von Radwege- und Bushaltestellenbau können Kosten eingespart und die Beeinträchtigungen für die Anlieger komprimiert werden.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Die Umsetzung ist mit dem Radwegeausbau Köferinger Straße vorgesehen, vsl. 2023.

Die Kosten für den Ausbau der drei zusätzlichen Bushaltestellen belaufen sich auf ca. 150.000€, wobei Fördermittel zwischen 55 bis 65 % zu erwarten sind.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Finanzierung über Haushaltsmittel der HH-Stelle Verbesserung ÖPNV Bushaltestellen, Fahrgastinfo 1.7920.9452

b) Haushaltsmittel

Auf der HH-Stelle 1.7920.9452 stehen ausreichend Mittel zur Verbesserung der ÖPNV Bushaltestellen zur Verfügung.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Geringe Unterhaltskosten sind zu erwarten

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Dr. Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

Anlage 1 – Ausbauplan barrierefreie Bushaltestelle Röntgenstraße

Anlage 2 – Ausbauplan barrierefreie Bushaltestelle Stauffenbergstraße